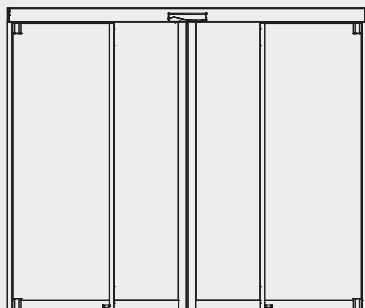




Designed in Germany
A-7149170 | 09 | 09.2023



AUTOMATISCHE EINGANGSSYSTEME



Fluchtwegschiebetür

Bedienungsanleitung
Originalbetriebsanleitung



Vorsprung mit System





Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.1 Erklärung der Symbole.....	5
1.2 Hinweise	6
2. Türen in Flucht- und Rettungswegen	6
3. Sicherheitshinweise.....	7
3.1 Einzuhaltende Vorschriften	7
3.1.1 Besondere Hinweise	7
3.1.2 Quetsch- und Klemmgefahr	8
3.2 Aufschriften	8
3.3 Mitgeltende Unterlagen.....	8
3.4 Entsorgung	9
3.5 Ausführen von Arbeiten an der Türanlage	10
3.6 Schiebetür in Flucht- und Rettungswegen	10
4. Hinweise zum sicheren Betrieb.....	11
4.1 Verhalten der Steuerung	11
4.2 Dauerhafte Stromzufuhr	11
4.3 Sicherheit der Schiebetür.....	12
4.3.1 Sicherheitsmaßnahmen für die Öffnungsfahrt	12
4.3.2 Sicherheitsmaßnahmen für die Schließfahrt	12
5. Aufbau der Schiebetür.....	13
5.1 Darstellung der Hauptelemente einer Schiebetür	13
6. Technische Daten.....	15

7. Betriebsarten	15
7.1 Betriebsart WINTER.....	15
7.2 Betriebsart AUS.....	16
7.3 Betriebsart AUSGANG.....	16
7.4 Betriebsart AUTOMATIK	17
7.5 Betriebsart AUTOMATIK/WINTER	17
7.6 Betriebsart OFFEN.....	17
8. Bedienelemente.....	18
8.1 Betriebsarten der Programmschalter POS-5 und E-POS-5.....	18
8.2 Programmschalter POS-5	18
8.3 Programmschalter E-POS-5.....	19
8.3.1 Freigabe und Sperrung des E-POS-5	20
8.3.2 Statusanzeige.....	20
8.3.3 Verhalten nach Stromwiederkehr.....	20
8.4 APO-Schalter – Option	21
8.4.1 Betriebsart APOTHEKE	21
8.5 Schlüsseltaster – Option.....	21
8.5.1 FLIX-Funktion.....	22
9. Zusätzliche Impulsgeber	22
9.1 Zutrittsmöglichkeiten.....	22
9.2 Anschließbare Anzeigen.....	22
10. Verhalten der Schiebetür bei Stromausfall.....	23
10.1 Betriebsart AUS.....	23
10.2 Betriebsart AUSGANG, AUTOMATIK und AUTOMATIK/WINTER.....	23
10.3 Betriebsart OFFEN.....	23



11. Bedienung im stromlosen Zustand.....	24
11.1 Öffnen mit der Hand.....	24
11.1.1 Betriebsart AUS und geschlossene Schiebetür	24
11.1.2 Andere Betriebsarten	24
11.2 Schließen mit der Hand	24
12. Störungen.....	26
12.1 Fehler/Störung quittieren	26
12.2 Beheben von Störungen	26
13. Reinigung	29
14. Wartungstätigkeiten des Eigentümers	30
15. Sachkundige.....	31
16. Prüfung und Kundendienst	31
16.1 Prüfung und Wartung	31
16.2 Werkskundendienst	32
17. Richtlinien	33
18. Weitere Informationen	33

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Erklärung der Symbole

Diese Warnhinweise werden durch besondere Zeichen hervorgehoben:



Vorsicht: Verletzungsgefahr! Dieses Zeichen weist Sie auf eine Gefahr hin, die eine Gefährdung für Personen darstellen kann.



Achtung: Dieses Zeichen weist Sie auf eine Handlung hin, die eine allgemeine Gefahr oder auch einen Materialschaden an der Tür oder den Bedienelementen verursachen kann.



Vorsicht: Direkte oder indirekte Gefahr für Leben und Gesundheit durch elektrische Energie. Spezielle Arbeiten nur für Elektrofachleute.



Achtung: Besondere Hinweise auf Vorschriften für Türen in Flucht- und Rettungswegen.



Hinweis: Dieses Zeichen kennzeichnet wichtige Hinweise.

▷ ► Fordert Sie zur Handlung auf.



1.2 Hinweise



Beachten Sie die nationalen Normen und Richtlinien für automatische Schiebetüren.

Bringen Sie auf durchsichtigen Elementen Aufkleber an (DIN 18650-2/ EN 16005).



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs- und Wartungsbedingungen. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, die von GU Automatic autorisiert sind.

Ohne Zustimmung von GU Automatic ausgeführte Veränderungen an der Anlage schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



Die Schiebetür ist nach fachgerechter Montage ausschließlich zum automatischen Schiebebetrieb geeignet. Jede andere Verwendung ist nicht zulässig und schließt die Haftung des Herstellers aus.

Bei baulichen Veränderungen (Fußboden, Luftströmungsverhältnisse u.s.w.) im angrenzenden Bereich der Türanlage, die Einfluss auf die Funktion und/oder die Zugänglichkeit nehmen, ist GU Automatic zu informieren.



Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise.

2. Türen in Flucht- und Rettungswegen



Für automatische Schiebetüren in Flucht- und Rettungswegen gelten die Bestimmungen der DIN 18650 und der "Richtlinie für automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR)".



Nur dafür zugelassene Türen sind für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen erlaubt!



3. Sicherheitshinweise

Die beschriebene Türanlage ist ein sicheres, hochwertiges Bauprodukt. Dies betrifft Leistungsfähigkeit, Material, Funktionsweise und den störungsfreien Betrieb. Um den sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist jedoch unbedingt sicherheitsbewusstes Verhalten der Betreiber erforderlich.

Entsprechende Hinweise finden Sie in diesem Abschnitt. Warnhinweise, die sich speziell auf einzelne Funktionsabläufe oder Tätigkeiten beziehen, finden Sie an den entsprechenden Stellen in dieser Bedienungsanleitung.

Die Türanlage ist nach dem geltenden Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut und entspricht der Schutzart IP 20.

3.1 Einzuhaltende Vorschriften

Ergänzend zur Bedienungsanleitung gelten die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im jeweiligen Land, in dem die Türanlage betrieben wird.

3.1.1 Besondere Hinweise

Die Türanlage ist so zu betreiben und instand zu halten, dass die Sicherheit für die Benutzer, das Instandhaltungspersonal und Drittpersonen jederzeit gewährleistet ist.



Im Falle von Störungen an den Sicherheitseinrichtungen (z. B. Kombi-Meldern) dürfen diese nicht unwirksam gemacht werden, um so die Türanlage weiter benutzen zu können.

Wer Türanlagen betreibt, kontrolliert und wartet, muss die entsprechenden Bedienungsanleitungen verfügbar haben. Sie sind der für die Türanlage verantwortlichen Person zu übergeben und in der Nähe der Schiebetür griffbereit aufzubewahren.



3.1.2 Quetsch- und Klemmgefahr

Wenn die Schiebetür schließt oder öffnet, entsteht zwischen den beweglichen und feststehenden Teilen eine Zug- oder Druckkraft von bis zu 150 Newton. Dies reicht aus, um sich zu verletzen.

Sorgen Sie dafür, dass sich der Türanlage nur im Schrittempo genähert wird.



Berücksichtigen Sie immer den notwendigen Freiraum im Bereich der Schiebetüren, damit jederzeit eine einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann.

Im Kapitel „5.1 Darstellung der Hauptelemente einer Schiebetür“ auf Seite 13 sehen Sie den notwendigen Freiraum als „5. Gefahrenbereich“ grau hinterlegt.

3.2 Aufschriften

Zusätzliche Aufschriften auf Schiebetüren und den Schaltelementen müssen gut lesbar, leicht verständlich und dauerhaft sein.

Sind für die Gewährleistung des Personenschutzes Angaben nötig, müssen hierfür Hinweise angebracht werden.

3.3 Mitgeltende Unterlagen

Im Türanlagenprüfbuch sind die Kontrollen aufgelistet, die bei der periodischen Überprüfung der Anlage ausgeführt werden müssen.

Das Prüfbuch gehört zur entsprechenden Türanlage und muss bei der Überprüfung zur Verfügung stehen.



3.4 Entsorgung



Beachten Sie, dass die Türanlage mit Elektronikteilen und einem Bleigel-Akkumulator ausgestattet ist.

Nehmen Sie die Entsorgung des Verpackungsmaterials über das vorgeschriebene Recyclingsystem vor.

Am Ende ihrer Lebensdauer ist die Türanlage nach den entsprechenden nationalen Vorschriften zu entsorgen:

- Stoffe wie Aluminium, Kunststoff, Eisen, elektrische Kabel usw. sind Feststoffe, die autorisierten Zentren der jeweiligen Wiederverwertung zu übergeben sind.
- Andere Bauteile wie die Platinen der elektronischen Schaltkreise, Kondensatoren, Batterien, Magnete usw. können Schadstoffe enthalten. Übergeben Sie deshalb alle Komponenten autorisierten Unternehmen oder den kostenlosen kommunalen Sammelstellen zur Entsorgung.

Es ist empfehlenswert, die Türanlage von einem Fachbetrieb entsorgen zu lassen.



3.5 Ausführen von Arbeiten an der Türanlage

Für die Montage der Anlage muss bauseits eine Schutzkontaktsteckdose vorhanden sein.



Ist keine Schutzkontaktsteckdose vorhanden, ist ein allpolig-trennender Hauptschalter vorzusehen. Der Anschluss ist von einer Elektrofachkraft nach VDE 0100 auszuführen.



Die Anlage muss für den Zeitraum der Arbeiten vom Stromnetz getrennt werden.

Der Anschluss ist gegen irrtümliches Einschalten zu sichern und die Trennung vom Stromnetz ist sicherzustellen.



Wird eine Beschädigung der Netzanschlussleitung festgestellt, so ist der Netzstecker sofort aus der Schukosteckdose zu ziehen. Die Netzanschlussleitung ist von einer Elektrofachkraft sofort zu ersetzen.

3.6 Schiebetür in Flucht- und Rettungswegen



Schiebetüren in Flucht- und Rettungswegen müssen Sie kennzeichnen:



Bringen Sie dieses Kennzeichen sichtbar in der Nähe der Schiebetür an.



Mit ihrer Zulassung für Flucht- und Rettungswege stellt die automatische Schiebetür in Gefahrensituationen, wie z.B. Brand, Stromausfall oder bei Panik kein Hindernis für flüchtende Personen dar.

4. Hinweise zum sicheren Betrieb

4.1 Verhalten der Steuerung



Die Steuerung führt bei Wiederinbetriebnahme nach einem Stromausfall eine Prüffahrt durch.

- Bewegungen im äußeren und inneren Erfassungsbereich der Kombi-Melder werden während der Prüffahrt nicht ausgewertet.
- Die Sicherheitsfunktionen sind während des Schließens immer aktiv. Bei Aktivierung dieser erfolgt ein wiederholtes Öffnen der Schiebetür.



In regelmäßigen Abständen und nach dem Umschalten von der Betriebsart AUS in eine andere Betriebsart wird von der Steuerung ein Systemtest durchgeführt:

- Die Schiebetür öffnet mit normaler Geschwindigkeit.
- Die Schiebetür fährt die letzten Zentimeter langsam bis in die Endposition.
- Die Steuerung prüft sich intern selbst.
- Es werden die Antriebsmotoren geprüft.
- Sofern installiert wird die Verriegelung geprüft.



Tritt während des Systemtests ein Fehler auf, so verbleibt die Schiebetür in der Position OFFEN und die Steuerung schaltet ab.

4.2 Dauerhafte Stromzufuhr



Der Netzanschluss muss mit einer dauerhaften Stromzufuhr versehen sein.

Ist nach Montage der Schiebetür eine dauerhafte Stromzufuhr nicht gewährleistet, könnte die Kapazität des Akkumulators bei einer späteren Inbetriebnahme unzureichend sein!



Eine dauerhafte Stromzufuhr muss mindestens 8 Stunden vor Inbetriebnahme vorhanden sein!

Sollte die Türanlage nach Erstinbetriebnahme länger als 10 Tage von der Stromzufuhr getrennt werden, so ist die Schiebetür von autorisiertem Fachpersonal außer Betrieb zu nehmen und nach Wiederkehr der Stromversorgung ebenso von autorisiertem Fachpersonal wieder in Betrieb zu nehmen. Bei Missachtung könnten einzelne Antriebs Elemente zerstört werden!



4.3 Sicherheit der Schiebetür

Zur Vermeidung von Gefahrstellen werden unterschiedliche Maßnahmen angewandt.

4.3.1 Sicherheitsmaßnahmen für die Öffnungsfahrt

Konstruktive Vermeidung von Gefahren durch

- Einhalten von Sicherheitsabständen
- Anbringen von Schutz- bzw. Sicherungsflügeln.

Ergänzende Maßnahmen:

- Kraftabschaltung

Stößt die Schiebetür während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, bewirkt eine Kraftabschaltung ein Stehenbleiben der Schiebetürflügel. Die Schiebetür versucht bis zu dreimal aufzufahren und bleibt dann stehen.

Nach dem Entfernen des Hindernisses muss eine Störungsquittierung durchgeführt werden. Danach nimmt die Schiebetür ihren Betrieb wieder auf.

4.3.2 Sicherheitsmaßnahmen für die Schließfahrt

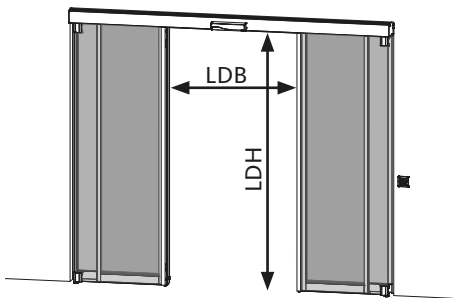
- Sicherheitsbereich

Der auf jeder Seite der Türanlage angebrachte Kombi-Melder dient jeweils als Absicherungssensor in Form eines Infrarotvorhangs. Solange sich ein Hindernis bzw. eine Person im Bereich der Kombi-Melder befindet, bleibt die Schiebetür geöffnet.

5. Aufbau der Schiebetür

5.1 Darstellung der Hauptelemente einer Schiebetür

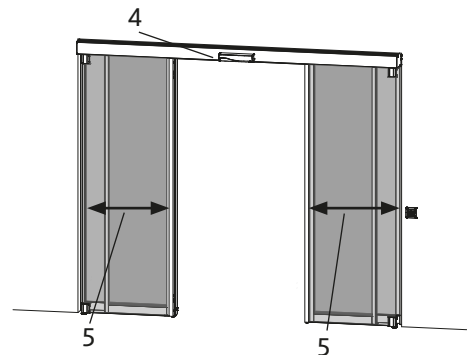
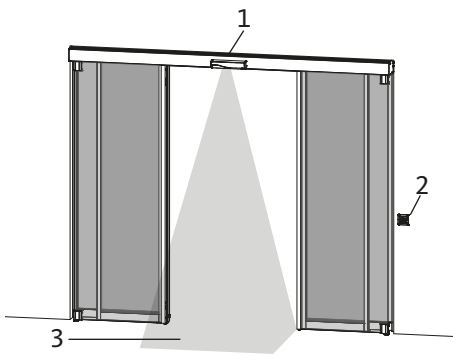
In den nachfolgenden Abbildungen sehen Sie eine beispielhafte Ausführung der Schiebetür.



Diese Ausführung kann im äußerlichen Erscheinungsbild von Ihrer Schiebetür abweichen, jedoch nicht in der Bedienung und Funktionsweise.

LDB = lichte Durchgangsbreite

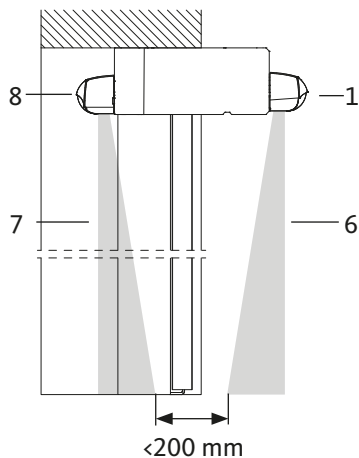
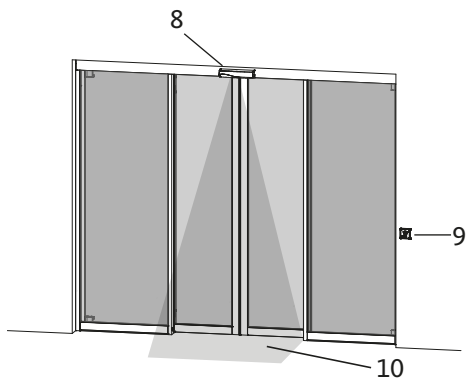
LDH = lichte Durchgangshöhe



Elemente der Schiebetür - Position

1. Kombi-Melder (Öffnungs- und Absicherungssensor innen)
2. Bedienelement
3. Erfassungsbereich (innen)
4. Handent-/verriegelung (Position abhängig vom Antriebstyp)
5. Gefahrenbereich

Fluchtwegschiebetür



Elemente der Schiebetür - Position

- 6. Sicherheitsbereich (innen)
- 7. Sicherheitsbereich (außen)
- 8. Kombi-Melder (Öffnungs- und Absicherungssensor außen)
- 9. Schlüsseltaster (Option)
- 10. Erfassungsbereich (außen)

6. Technische Daten

- Die technischen Daten entnehmen Sie bitte dem Typenschild der Türanlage.

7. Betriebsarten



Fehler/Störung quittieren

Wenn an der Schiebetür ein Fehler auftritt, gehen Sie gemäß Kapitel „12. Störungen“ auf Seite 26 vor.

7.1 Betriebsart WINTER

Die WINTER-Funktion kann mit dem Bedienelement eingeschaltet werden.

Mit dem jeweils zur Verfügung stehenden Bedienelement können Sie auf Winterbetrieb umschalten, d.h. die normale Öffnungsweite wird zur Verminderung des Wärmeverlustes auf ein geringeres Maß reduziert.

Mit der Betriebsart WINTER wird eine Teilöffnung freigegeben, die zwischen 50 und 100% der vollen Öffnungsweite liegt.

Die Öffnungsweite für den Winterbetrieb stellt der Kundendienst bei der Inbetriebnahme ein.

Bei erhöhter Besucher- bzw. Kundenfrequenz öffnet die Schiebetür auf die komplette Öffnungsweite. Nach der eingestellten Offenhaltezeit schließt die Schiebetür und der Winterbetrieb ist wieder aktiv.



Achtung! Verletzungsgefahr durch zu schmale Öffnung der Schiebetür.



Bei aktivem Winterbetrieb dürfen Sie die bauseits vorgeschriebene Fluchtwegöffnungsweite nicht unterschreiten.

Wenn eine Störung auftritt, öffnet die Schiebetür komplett.



7.2 Betriebsart AUS



Vorsicht! Verletzungs- oder Lebensgefahr in Paniksituationen.
Die Flucht- und Rettungswegfunktion ist nicht sichergestellt, wenn sich das Bedienelement in Stellung AUS befindet. Bevor Sie diese Betriebsart wählen, müssen Sie sich davon überzeugen, dass sich niemand mehr im Gebäude befindet.



▷ Bedienelement in Stellung AUS

Eine offen stehende Schiebetür schließt, wenn sich niemand im Sicherheitsbereich der Melder befindet. Sie verriegelt, wenn ein Elektroschloss eingebaut worden ist.



Führt die Schiebetür verzögert oder sehr langsam zu, siehe „12.2 Beheben von Störungen“ auf Seite 26, Tabellenspalte „Beheben“ auf Seite 27.

7.3 Betriebsart AUSGANG

Der Durchgang ist nur von innen nach außen möglich. Der äußere Erfassungsbereich wird nicht ausgewertet.



▷ Bedienelement in Stellung AUSGANG

Mit Hilfe dieser Funktion erreichen Sie eine Zutrittsbeschränkung. Kunden können nach Ladenschluss die Geschäftsräume verlassen, aber nicht mehr betreten.

7.4 Betriebsart AUTOMATIK

Der Durchgang ist von innen und außen möglich. Alle Erfassungsbereiche und Öffnungstaster werden ausgewertet.



▷ Bedienelement in Stellung AUTOMATIK

Die Schiebetür öffnet und schließt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit automatisch, wenn sich keine Person mehr im Erfassungs- und Sicherheitsbereich der Melder befindet.

7.5 Betriebsart AUTOMATIK/WINTER

Es erfolgt eine Teilöffnung.



▷ Bedienelement in Stellung AUTOMATIK/WINTER

Mit der Betriebsart AUTOMATIK/WINTER wird eine Teilöffnung freigegeben, die zwischen 50 und 100% der vollen Öffnungsweite liegt.

Die Öffnungsweite für den Winterbetrieb stellt der Kundendienst bei der Inbetriebnahme ein.

7.6 Betriebsart OFFEN

Der Durchgang bleibt geöffnet.



▷ Bedienelement in Stellung OFFEN

In dieser Betriebsart öffnet die Schiebetür über die komplette eingestellte Öffnungsweite und verbleibt in dieser Position.



8. Bedienelemente

8.1 Betriebsarten der Programmschalter POS-5 und E-POS-5

Mit den Programmschaltern POS-5 und E-POS-5 stellen Sie die gewünschte Betriebsart der Schiebetür ein:



Betriebsart AUS



Betriebsart AUSGANG



Betriebsart AUTOMATIK



Betriebsart AUTOMATIK/WINTER



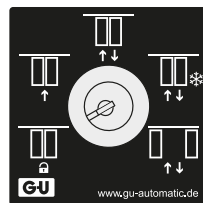
Betriebsart OFFEN

8.2 Programmschalter POS-5

Um Missbrauch zu vermeiden, ziehen Sie nach der Einstellung immer den Schlüssel des POS-5 ab.



Vorsicht! Beachten Sie, dass die Flucht- und Rettungswegfunktion sichergestellt ist.



8.3 Programmschalter E-POS-5

Um Missbrauch zu vermeiden, ziehen Sie immer den Schlüssel des Freigabetasters ab, nachdem Sie die gewünschte Betriebsart eingestellt haben.



Vorsicht! Beachten Sie, dass die Flucht- und Rettungswegfunktion sichergestellt ist.

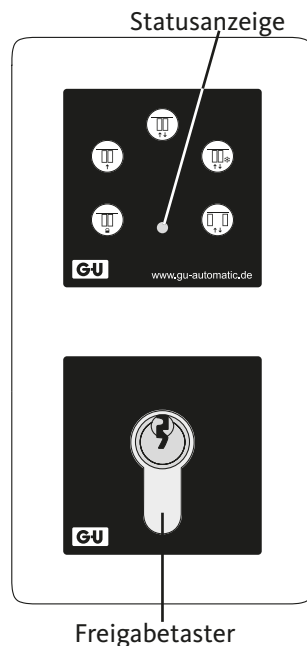
Der Programmschalter E-POS-5 kann an Stelle eines mechanischen Programmschalters verwendet werden.

Als Programmschalter für Fluchtwegschiebetüren kann er in der Kombination mit einem Freigabetaster, der über einen Profilhalbzylinders (PHZ) betätigt wird, eingesetzt werden.

Das jeweilige Betriebsartsymbol des E-POS-5 leuchtet bei Auswahl dauerhaft.

Die Anzeige der Betriebsart AUS ist rot, alle anderen Betriebsartsymbole erscheinen in grün.

Um die Betriebsart der Tür umschalten zu können, muss der E-POS-5 freigeschaltet werden. Dies ist über den Freigabetaster per Schlüssel notwendig (siehe „8.3.1 Freigabe und Sperrung des E-POS-5“ auf Seite 20).





8.3.1 Freigabe und Sperrung des E-POS-5

Bei Änderung des Freigabezustands wird der aktuelle Zustand mit Hilfe eines Lauflichts angezeigt. Im Uhrzeigersinn, also von AUS nach OFFEN, ist der E-POS-5 freigeschaltet, entgegen dem Uhrzeigersinn gesperrt.

Vorgehensweise:

- ▷ Zur Freigabe drehen Sie den Schlüssel und halten ihn.
- ▷ Zur Sperrung bringen Sie den Schlüssel in Neutralstellung.

8.3.2 Statusanzeige

Zusätzlich befindet sich auf dem E-POS-5 eine Statusanzeige mit der folgenden Bedeutung:

- grün, der Zustand der Tür ist in Ordnung.
- rot, Fehlermeldung, an der Tür liegt eine Störung an und die Tür steht offen,
oder
ein Fehler lag an und wurde selbsttätig durch die Steuerung behoben.
Die Tür ist somit wieder in Betrieb.
Die rote Statusanzeige bleibt so lange an, bis in eine andere Betriebsart umgeschaltet wird.
- rot blinkend, Kommunikationsfehler zwischen E-POS-5 und Türsteuerung.

Fehler/Störung quittieren

Wenn an der Schiebetür ein Fehler auftritt, gehen Sie gemäß Kapitel „12. Störungen“ auf Seite 26 vor.

8.3.3 Verhalten nach Stromwiederkehr

In Abhängigkeit vom Schlosszustand schaltet der E-POS-5 in die Betriebsart

- AUS, wenn das Schloss verriegelt ist
- AUTOMATIK, wenn das Schloss entriegelt ist.



8.4 APO-Schalter – Option



Die Flucht- und Rettungswegsicherheitsfunktionen sind nicht gewährleistet! Die Funktion Apothekenbetrieb darf nicht an ausgewiesenen Flucht- und Rettungswegen verwendet werden, wenn kein zweiter Fluchtweg vorhanden ist!

8.4.1 Betriebsart APOTHEKE

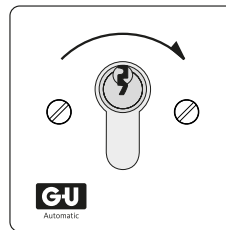
Die Schiebetür öffnet maximal 15 cm weit und verriegelt in dieser Position. Ein manuelles Öffnen ist von außen nicht möglich.



▷ Bedienelement in Stellung AUS

▷ APO-Schalter betätigen.

8.5 Schlüsseltaster – Option



Der außen angebrachte Schlüsseltaster ermöglicht Ihnen ein Öffnen der Schiebetür von außen, obwohl sie geschlossen und verriegelt ist. Diese Öffnungsanforderung ist bei Gebäuden wichtig, bei denen die Schiebetür der einzige Eingang ist.



Über den Akku ist auch während eines Stromausfalls ein Öffnen der Schiebetür mittels Schlüsseltaster möglich.



8.5.1 FLIX-Funktion

Um das Gebäude zu verlassen oder zu betreten, können Sie mit dem Schlüsseltaster die Sonderfunktion Flix aktivieren (optional einstellbar).

Die FLIX-Funktion ist für den Fall gedacht, dass Sie die Entfernung zwischen Schiebetür und Schlüsseltaster nicht in der Offenhaltezeit der Schiebetür zurücklegen können:

▷ Schlüssel nach rechts drehen



► Schlüssel abziehen

Die Schiebetür öffnet sich und schließt und verriegelt wieder

- wenn Sie die Kombi-Melder passiert haben
oder
- spätestens nach der eingestellten FLIX-Offenhaltezeit.

9. Zusätzliche Impulsgeber

9.1 Zutrittsmöglichkeiten

- Codetastatur
- Magnetkartenlesegerät
- Funkfernbedienung
- etc.

9.2 Anschließbare Anzeigen

Zur Signalisierung

- einer Durchtrittsmeldung (Gongimpuls)
- von Statusmeldungen mit Hilfe von drei weitere Ausgängen.

10. Verhalten der Schiebetür bei Stromausfall

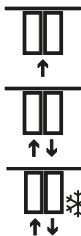


10.1 Betriebsart AUS

In dieser Betriebsart ist die Schiebetür geschlossen und verriegelt, sofern sie mit einer Verriegelung ausgestattet ist. Kommt es zu einem Stromausfall bleibt die Schiebetür geschlossen.



Durch den in der Schiebetür verbauten Akkumulator ist auch während eines Stromausfalls ein Öffnen mittels eines optionalen Schlüsseltasters möglich.



10.2 Betriebsart AUSGANG, AUTOMATIK und AUTOMATIK/WINTER

Kommt es in diesen Betriebsarten zu einem Stromausfall, so öffnet die Schiebetür unverzüglich über den verbauten Akkumulator. Ist die Schiebetür komplett geöffnet, erfolgt ein Abschalten der Steuerung um den Akkumulator zu schonen.

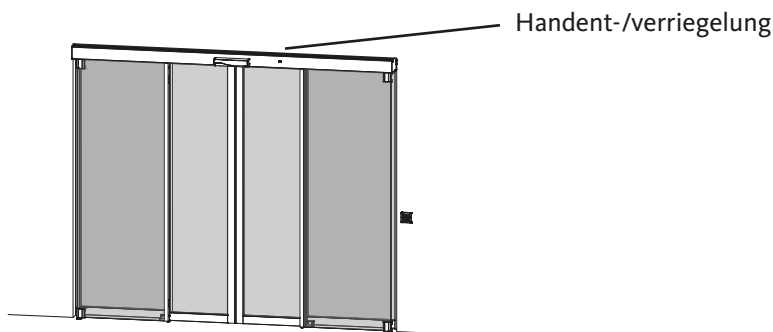


10.3 Betriebsart OFFEN

In dieser Betriebsart ist die Schiebetür komplett geöffnet. Kommt es zu einem Stromausfall erfolgt ein Abschalten der Steuerung, um den Akkumulator zu schonen.



11. Bedienung im stromlosen Zustand



11.1 Öffnen mit der Hand

11.1.1 Betriebsart AUS und geschlossene Schiebetür

Das Standardschloss der Schiebetür können Sie jederzeit von innen per Hand entriegeln und die Schiebetür öffnen indem Sie an der Handverriegelung ziehen.

- ▷ Entlasten Sie das Schloss indem Sie einen Schiebetürflügel per Hand zuschieben.
- ▷ Ziehen Sie den Stift der Handverriegelung nach vorne.
- ▷ Schieben Sie die Schiebetür mit der Hand auf.

► **Beachten Sie bei Einsatz einer anderen Verriegelung die dazugehörige Bedienungsanleitung.**

11.1.2 Andere Betriebsarten

In allen anderen Betriebsarten ist die Schiebetür bereits geöffnet.

11.2 Schließen mit der Hand

Sie können die Schiebetür schließen, obwohl die Stromversorgung ausgefallen ist.



Verletzungs- oder Lebensgefahr in Paniksituationen.

Die Funktion der Rettungswegtür ist nicht sichergestellt. Bevor Sie die Schiebetür schließen, müssen Sie sich davon überzeugen, dass sich niemand mehr im Gebäude befindet.



Bevor Sie die Schiebetür verschließen, stellen Sie immer sicher, dass das Gebäude zugänglich ist.

- ▷ Wählen Sie die Betriebsart AUS an.
Dieser Schritt entfällt, wenn Ihre Schiebetür mit einem elektronischen Programmschalter E-POS-5 ausgestattet ist. Siehe Kapitel „8.3.3 Verhalten nach Stromwiederkehr“ auf Seite 20.
- ▷ Schieben Sie die Schiebetür mit der Hand langsam zu. Je schneller geschoben wird, desto schwergängiger lassen sich die Flügel schieben.
- ▷ Drücken Sie den Stift der Handverriegelung.
- ▷ Nehmen Sie nach Wiederkehr der Stromversorgung eine Fehlerquittierung vor. Siehe Kapitel „12.1 Fehler/Störung quittieren“ auf Seite 26.



12. Störungen



Achtung: Sie können nur Störungen beseitigen, die in der nachfolgenden Tabelle den Buchstaben B haben. Bei allen anderen Störungen rufen Sie den Kundendienst an. Störungen, die hier nicht beschrieben sind, müssen von Fachkräften behoben werden.

Nach allen aufgetretenen Störungen müssen Sie die Störung quittieren.



Benachrichtigen Sie den Kundendienst, wenn die Schiebetür nach einer Quittierung nicht betriebsbereit sein sollte.

12.1 Fehler/Störung quittieren

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▷ Bedienelement von bisheriger Stellung (z.B. AUTOMATIK) in die Stellung AUS schalten.
- ▷ 2 Sekunden warten.
- ▷ Bedienelement in eine beliebige Betriebsart schalten.
Die Schiebetür führt eine Prüffahrt durch, d.h. sie fährt langsam auf und wieder zu.

Die Schiebetür ist betriebsbereit.

12.2 Beheben von Störungen

In der nachfolgenden Tabelle sind denkbare Störungen, ihre möglichen Ursachen sowie die notwendigen Abhilfemaßnahmen aufgeführt.

Die Buchstaben haben folgende Bedeutung:



B = Betreiber der Schiebetür

F = ein von uns autorisierter Fachmann oder Kundendienst

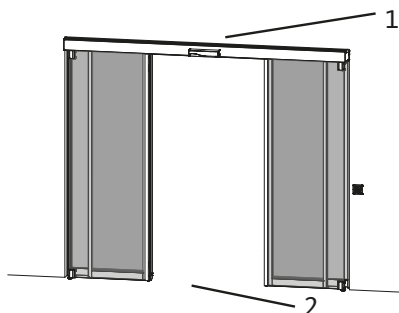
Störung	Ursache	Beheben	Wer?
Schiebetür fährt ständig auf und zu	Hindernis im Durchgangsbereich	Hindernis entfernen	B
	Dekoration, Pflanzen, Insekten im Bereich der Kombi-Melder	Hindernis entfernen	B
	Kombi-Melder verstellt	Kundendienst benachrichtigen	F
Schiebetür verursacht laute Geräusche	Türflügel schleift oben oder unten: Türführung defekt; Antriebskomponenten defekt	Sichtkontrolle, Hindernis entfernen, Kundendienst benachrichtigen, Bedienelement in Stellung OFFEN bzw. AUS schalten, um Schäden zu vermeiden, Boden im Bewegungsbereich reinigen	B/F
Schiebetür schließt nicht	Bedienelement in Stellung OFFEN	Umschalten auf die gewünschte Betriebsart	B
	Stromausfall	Sicherung oder FI-Schalter kontrollieren, einschalten, Fehler quittieren	B
	Kombi-Melder ist unterbrochen oder verdreht	Hindernis entfernen oder Kombi-Melder reinigen	B
	Bewegung im Bereich der Kombi-Melder, z.B.: innen, Dekoration; außen, Sträucher oder Insekten vor dem Kombi-Melder	Hindernis entfernen	B
	Schiebetürflügel blockiert	Sichtprüfung der Schiebetür auf mechanische Beschädigung, Hindernis entfernen, Fehler quittieren	B/F
	Interne Störung	Fehler quittieren	B
Schiebetür fährt verzögert oder sehr langsam zu	Hindernis an Sicherheitseinrichtung oder Sicherheitseinrichtung defekt	Hindernis entfernen gegebenenfalls Kundendienst benachrichtigen, Schiebetür kann geschlossen werden	B/F

Fluchtwegschiebetür



Störung	Ursache	Beheben	Wer?
Schiebetür öffnet nicht	Bedienelement in Stellung AUS oder AUSGANG	Umschalten auf die gewünschte Betriebsart	B
	Flügel blockiert	Sichtprüfung der Schiebetür auf mechanische Beschädigung, Hindernis entfernen, Fehler quittieren	B/F
	Äußerer Kombi-Melder defekt	Gegebenenfalls Bedienelement in Stellung OFFEN schalten, um Zutritt für Kunden freizugeben, Kundendienst benachrichtigen	F
	Stromausfall in Stellung AUS	Sicherung oder FI-Schalter kontrollieren, einschalten, Fehler quittieren, umschalten auf die gewünschte Betriebsart	B
	Elektroschloss ist defekt, und das Bedienelement ist in Stellung AUS	Schloss manuell entriegeln, Schiebetür öffnet selbstständig, Kundendienst benachrichtigen	F
<p>Trotz Beseitigung der Störungsursache, ausgiebiger Sichtkontrolle und Quittierung nimmt die Schiebetür den Betrieb nicht wieder auf.</p> <div>   </div>		<p>Achten Sie auf einen uneingeschränkten Zugang zum Gebäude. Quittierungsversuch mindestens 2 mal wiederholen, hausinterne Sicherung für die betreffende Schiebetür auslösen und nach ca. 30 Sekunden einschalten, mindestens 10 Sekunden warten und Quittierung wiederholen. Bevor Sie die Schiebetür schließen, müssen Sie sich davon überzeugen, dass sich niemand mehr im Gebäude befindet. Wenn die Schiebetür den Betrieb nicht aufnimmt, schalten Sie das Bedienelement in Stellung AUS und schieben Sie die Schiebetür bei Bedarf mit der Hand zu und verriegeln sie. Siehe dazu „11.2 Schließen mit der Hand“ auf Seite 25. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.</p>	

13. Reinigung



Verletzungsgefahr! Bei Reinigungsarbeiten im Türbereich und an der Schiebetür schalten Sie das angebrachte Bedienelement in Stellung AUS oder OFFEN.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Antrieb gelangt.



**Vermeiden Sie Schäden.
Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger.**



- ▷ Wischen Sie die Kombi-Melder (1) auf beiden Seiten mit einem weichen, sauberen Tuch ab.
- ▷ Reinigen Sie den unteren Schiebetürbereich.
- ▷ Halten Sie den Fußboden im Bewegungsbereich der Türflügel sauber.
- ▷ Halten Sie die Bodenführung der Türflügel sauber (saugen).
- ▷ Halten Sie den Schiebetürdurchgang (2) sauber (saugen, fegen).



	Reinigung der Schiebetüren
Glas	Mit kaltem Essigwasser oder Glasreiniger abwaschen und abwischen.
Nichtbehandelte Metallflächen (z. B. Edelstahl)	Die Reinigung mit einer milden Seifenlauge und nicht kratzendem Lappen ausführen.
Lackierte und beschichtete Oberflächen	Reinigung je nach Bedarf mit Wasser und Seife ausführen.
Eloxierte Oberflächen	Flächen mit nicht alkalischer Schmierseife reinigen (pH-Wert zwischen 5,5 und 7).

14. Wartungstätigkeiten des Eigentümers



- ▷ Legen Sie die Zuständigkeiten des Personals klar fest.
- ▷ Halten Sie Hände oder andere Körperteile nicht in bewegte Teile.
- ▷ Berücksichtigen Sie bei Ihrer Wartungstätigkeit die Benutzershäufigkeit und legen Sie ein Wartungsintervall für Ihre eigene Wartung fest.

- ▷ Prüfen Sie die Türanlage äußerlich auf erkennbare Schäden und Mängel.



Sollten auf dem Boden um die Anlage herum übermäßige Ablagerungen von Gummi, Stahl oder Aluminium vorhanden sein, muss die Anlage sofort still gesetzt und ein qualifizierter Kundendienst beauftragt werden, damit sie einer eingehenden Inspektion unterzogen werden kann.

- ▷ Alle übrigen Wartungstätigkeiten sind durch professionelle Personen durchzuführen. Bezüglich der Prüfung beachten Sie das Kapitel „16. Prüfung und Kundendienst“ auf Seite 31.

15. Sachkundige

Sachkundige sind professionelle Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Türen aufweisen und mit den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Türen beurteilen können.

Zu diesen Personen zählen z. B. Fachkräfte der Hersteller- oder Lieferfirma sowie entsprechend erfahrene Fachkräfte des Betreibers.

Sachkundige haben ihre Begutachtung objektiv vom Standpunkt der Unfallverhütung aus abzugeben, unbeeinflusst von anderen, z. B. wirtschaftlichen Anforderungen.

Instandhaltung an elektrischen Teilen und Verbindungsleitungen sind durch eine Elektrofachkraft auszuführen, die gemäß den dafür vorgesehenen Regeln zu arbeiten hat.



Bei allen Arbeiten ist eine sichtbare Trennstelle zwischen Netz und Türantrieb zu schaffen; entweder durch Ziehen des Netzsteckers oder durch einen allpoligen Hauptschalter mit verschließbarer Aus-Stellung.

16. Prüfung und Kundendienst

16.1 Prüfung und Wartung

Die Pflicht des Betreibers zur Beauftragung einer regelmäßigen Wartung ergibt sich aus der Verkehrssicherungspflicht sowie verschiedenen Normen, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik:

- DIN 18650
- DIN EN 16005
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR 1.7
- Richtlinie für Automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR).



Die gesamte Türanlage einer kraftbetätigten Tür muss für die Sicherstellung des sicheren Betriebes sowie der Langzeit-Zuverlässigkeit und Wirksamkeit im Betrieb regelmäßig entsprechend der Herstellerspezifikation gewartet werden.

Für Flucht- und Rettungswegtüren beträgt die Wartungshäufigkeit zweimal pro Jahr. Diese Wartung beinhaltet auch eine Prüfung des ordnungsgemäßen Betriebs der Sicherheitsfunktion und -einrichtung.

Diese regelmäßigen Prüfungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Herstellers der Antriebseinheit und den Empfehlungen des Fachverbandes Türautomation (FTA) sind von einer dafür ausgebildeten, sachkundigen Person durchzuführen. Die Prüfung muss in einem Prüfbuch dokumentiert werden, das der Betreiber aufbewahren muss.

Verschleißteile

Verschleißteile wie Gummis, Bodenführungen, Rollen oder Notöffnungsakkus sind von der Gewährleistung ausgenommen. Regelmäßige Prüfung und gegebenenfalls Austausch dieser Komponenten durch Originalersatzteile im Rahmen der Wartung ist für die Sicherheit und Langlebigkeit der Türanlage unbedingt notwendig. So sollten Akkus, die die Notöffnung der Schiebetür sicherstellen, mindestens alle 3 Jahre gewechselt werden.

16.2 Werkskundendienst

Die von den genannten Normen und Richtlinien geforderte Sachkunde, Schulung sowie Hersteller-Wartungsunterlagen haben nur vom Hersteller autorisierte Wartungsunternehmen. Bitte beachten Sie, dass bei Eingriffen durch nicht von uns ausgebildetem und nicht autorisiertem Personal Gewährleistungsansprüche verloren gehen können! Darüber hinaus sind z.B. durch Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen Personen- und Sachschäden möglich!

Für Fragen zur Bedienung, Wartung, Prüfung und Reparatur Ihrer Schiebetür steht Ihnen unser GU-Kundendienst zur Verfügung.

17. Richtlinien

Das beschriebene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung).

2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt (Neufassung).



2014/30/EU EMV-Richtlinie

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung).



Als Mitglied im "Fachverband Türautomation" bieten wir kompetente Beratung, höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Sicherheit. Somit sind GU Automatic Türsysteme nach dem neuesten Stand der Technik gefertigt und entsprechen den geltenden Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen.

18. Weitere Informationen

Weitere Informationen zu unseren automatischen Eingangssystemen können Sie auf unserer Homepage www.gu-automatic.de einsehen bzw. herunterladen.



Drucktechnisch bedingt leere Seite

Drucktechnisch bedingt leere Seite



Herausgeber:

GU Automatic GmbH

Karl-Schiller-Straße 12

D-33397 Rietberg

Tel. +49 (0) 5244 9075-100

E-Mail info@gu-automatic.de

GU Automatic GmbH

Karl-Schiller-Straße 12

D-33397 Rietberg

Service:

Hotline +49 (0) 180 5242111*

Fax +49 (0) 5244 9075-585

E-Mail service@gu-automatic.de

*14 ct/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.

GU Baubeschläge Austria GmbH

Mayrwiesstr. 8

A-5300 Hallwang bei Salzburg

Hotline +43 (0) 662 664835

Tel. +43 (0) 662 664830

Fax +43 (0) 662 664830 401

E-Mail service@g-u.at

Gretsch-Unitas AG

Industriestr. 12

CH-3422 Rüttiligen

Hotline +41 (0) 844 22 34 22

Tel. +41 (0) 34 448 45-45

Fax +41 (0) 34 445 62-49

E-Mail info@g-u.ch

www.g-u.com

www.gu-automatic.de